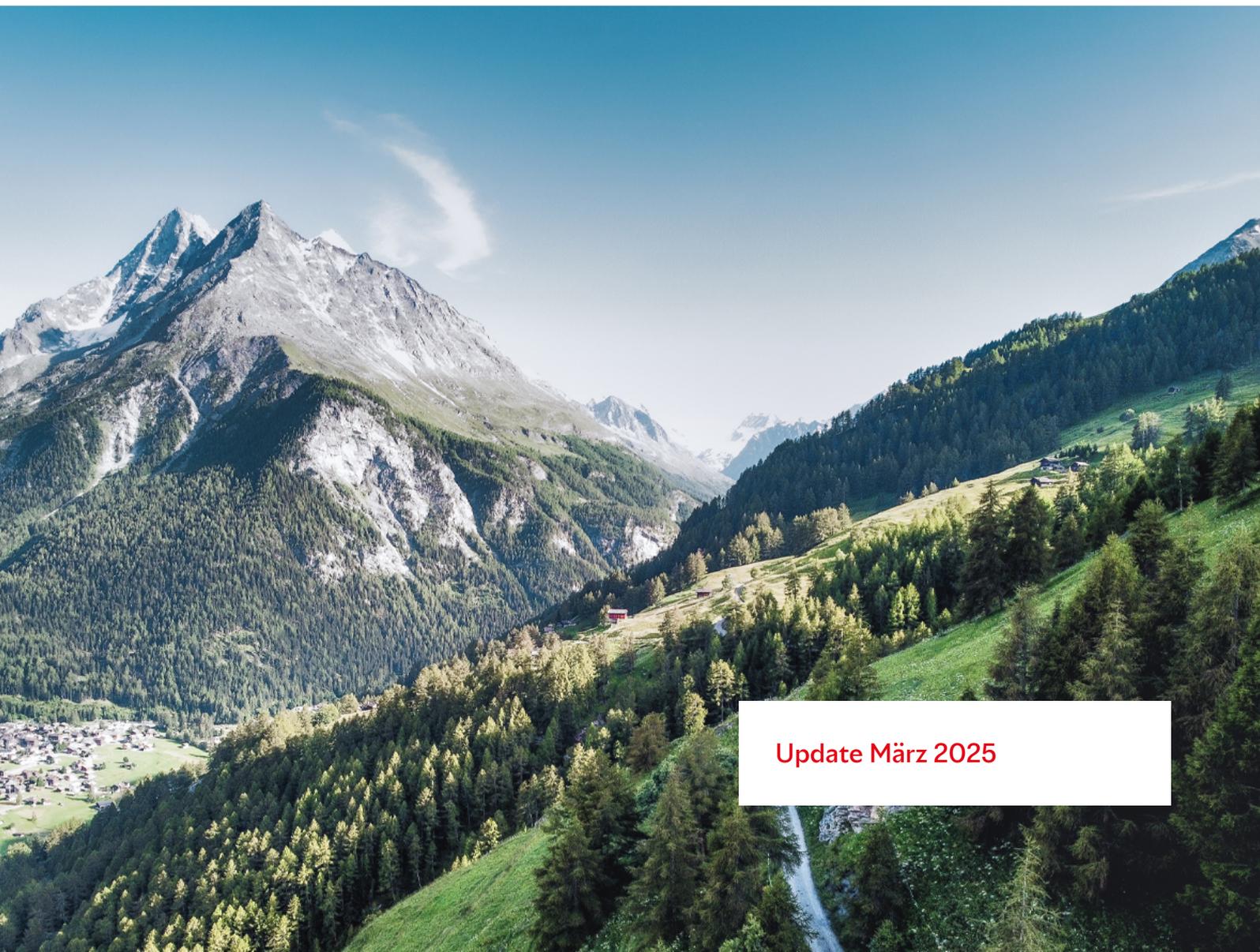


Swiss Banking Outlook



Update März 2025

Im Swiss Banking Outlook Update stellt die SBVg die erwartete Entwicklung ausgewählter Konjunktur- und Finanzmarktindikatoren sowie geschäftsrelevanter Themen für den Bankenplatz Schweiz dar. Die Konsensprognosen basieren auf einer Umfrage unter ausgewiesenen Finanzmarktexpertinnen und -experten von Mitgliedsinstituten der SBVg.

Schweizer Wirtschaft vor gemischten Entwicklungen

Die befragten Expertinnen und Experten erwarten für das laufende und das kommende Jahr eine moderat positive Konjunktorentwicklung zusammen mit einer tiefen Inflation und leicht steigender Arbeitslosigkeit. Bis Mitte 2025 erwarten sie einen weiteren Zinsschritt der SNB und die Senkung des Leitzinses auf 0,25 Prozent. Für viele scheint auch eine Rückkehr zur Nullzinspolitik im Bereich des Möglichen. Der aggregierte Geschäftserfolg der Banken in der Schweiz wird im Vorjahresvergleich leicht zurückgehen. Hauptgrund dafür ist der Rückgang des Zinserfolgs, der durch die Erfolgszunahme im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nicht vollständig ausgeglichen werden dürfte.

Methodik des Swiss Banking Outlook

Die schriftliche Umfrage zum kurz- und mittelfristigen Ausblick für die Bankenbranche wurde von 20 ausgewiesenen Finanzmarktexpertinnen und -experten von Mitgliedsinstituten der SBVg im Februar 2025 beantwortet. Die befragten Personen sind Chefökonominnen oder Chefökonom, Chief Investment Officer oder leitende Anlageexpertinnen und -experten.

Der Swiss Banking Outlook Update umfasst eine Konsensprognose zu den relevanten Konjunktur- und Finanzmarktindikatoren sowie Erwartungen zu Chancen und Risiken für das Bankgeschäft in der Schweiz. Die Einschätzungen der Expertinnen und Experten beziehen sich auf den Bankenplatz Schweiz als Ganzes und nicht auf die Entwicklung des eigenen Finanzinstituts.

Leichte Erholung der Schweizer Konjunktur

Für die Schweiz wird im laufenden Jahr ein moderates Wirtschaftswachstum von 1,3 Prozent vorhergesagt. Die konjunkturellen Einschätzungen haben sich marginal aufgehellt. Die Inflationsprognose für 2025 beträgt 0,6 Prozent, und die Arbeitslosigkeit steigt gemäss Einschätzung der Expertinnen und Experten von 2,4 Prozent auf 2,6 Prozent. Auch in der Bankenbranche dürfte die Beschäftigung rückläufig sein. Mehrere Schweizer Banken haben im Zuge von Umstrukturierungsmassnahmen angekündigt, Hunderte von Arbeitsplätzen abzubauen.

Beim Leitzins der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wird mit einer Senkung auf 0,25 Prozent bis Ende Juni 2025 gerechnet. Einige Expertinnen und Experten prognostizieren bereits für das erste Halbjahr eine Rückkehr zur Nullzinspolitik. Negativzinsen sind bis Ende Jahr unwahrscheinlich, aber nicht ganz auszuschliessen. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Rendite der 10-jährigen Staatsanleihen, die auf tiefen 0,4 Prozent verbleibt. Für die Konjunktur im kommenden Jahr ist der Ausblick erneut leicht optimistischer. Das Wirtschaftswachstum dürfte mit 1,5 Prozent robuster ausfallen und die Inflation leicht auf 0,8 Prozent steigen.

Abbildung 1

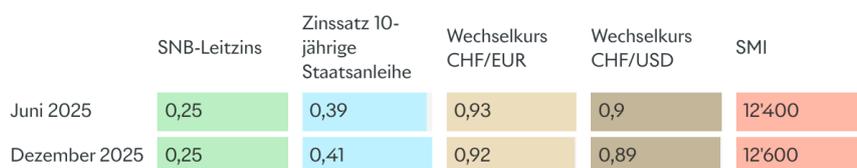
Konsensprognose Konjunkturindikatoren



Grafik: Schweizerische Bankiervereinigung · Quelle: Swiss Banking Outlook · Update März 2025

Abbildung 2

Konsensprognose Finanzmarktindikatoren



Hinweis zum SNB-Leitzins: Die dargestellte Prognose entspricht den meistgenannten Werten

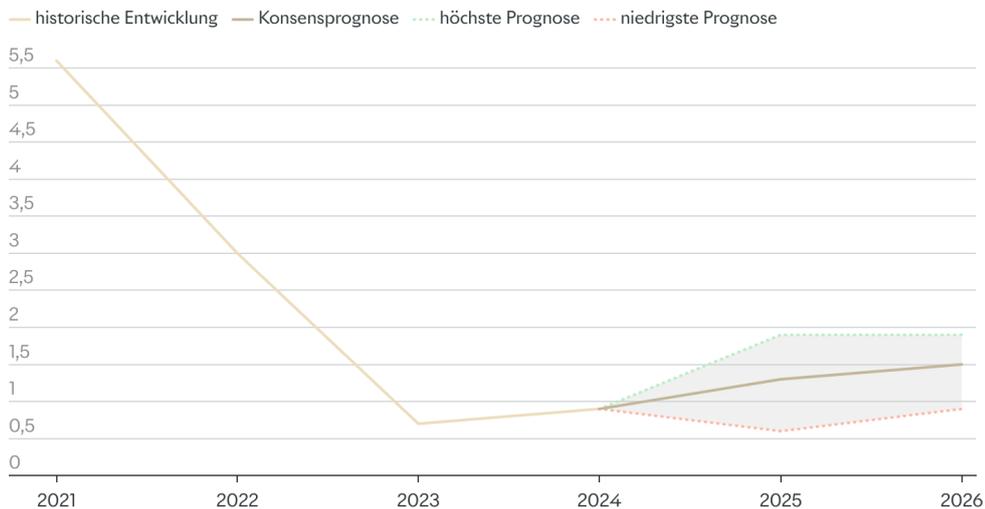
Grafik: Schweizerische Bankiervereinigung · Quelle: Swiss Banking Outlook · Update März 2025

Für 2025 gehen die Expertinnen und Experten von einem Wachstum des realen Schweizer Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,3 Prozent und für 2026 von 1,5 Prozent aus. Damit nähert sich die BIP-Entwicklung langsam dem Potenzialwachstum von rund 1,75 Prozent an. Bemerkenswert ist einerseits die erhebliche Differenz zwischen der höchsten und tiefsten Prognose von über einem Prozent. Dies widerspiegelt die derzeit hohe Unsicherheit im wirtschaftlichen Umfeld.

Abbildung 3

Reales Bruttoinlandsprodukt

In Prozent gegenüber dem Vorjahr



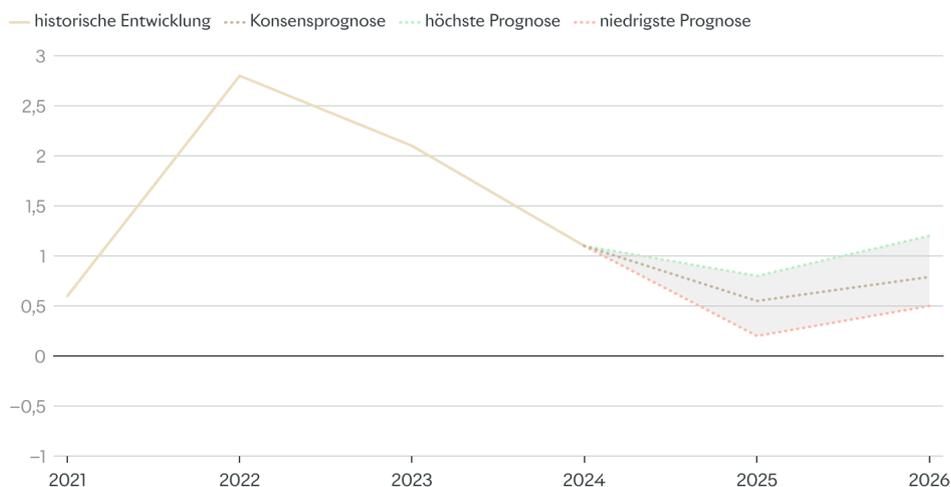
Grafik: Schweizerische Bankiervereinigung · Quelle: SECO, Swiss Banking Outlook · Update März 2025

Für das laufende Jahr erwarten die Expertinnen und Experten eine erneute Senkung des Teuerungsniveaus. Die Konsensprognose für die Inflationsrate liegt bei 0,6 Prozent und somit im Zielband der Schweizerischen Nationalbank. Für das kommende Jahr liegt die Prognose bei 0,8 Prozent. Im Vergleich mit anderen OECD-Nationen verbleibt die Schweizer Teuerungsrate auf sehr tiefem Niveau.

Abbildung 4

Inflation

Teuerungsrate in Prozent gegenüber dem Vorjahr



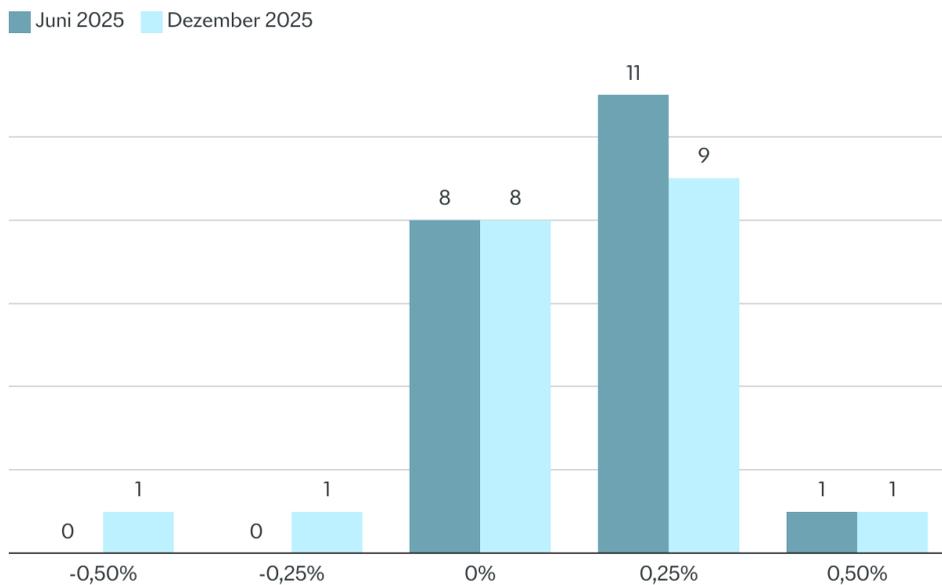
Grafik: Schweizerische Bankiervereinigung · Quelle: Landesindex der Konsumentenpreise, Swiss Banking Outlook · Update März 2025

Die Expertinnen und Experten erwarten in der ersten Jahreshälfte eine erneute Senkung des SNB-Leitzinssatzes. Eine knappe Mehrheit erwartet per Ende Juni 2025 einen Leitzins von 0,25 Prozent. Per Ende 2025 erwartet die Hälfte eine Rückkehr zur Nullzinspolitik oder sogar negative Zinsen. Grund dafür sind die Abwärtsrisiken für die Inflation, die sich aus dem international volatilen Umfeld ergeben.

Abbildung 5

SNB-Leitzinssatz

Anzahl Nennungen



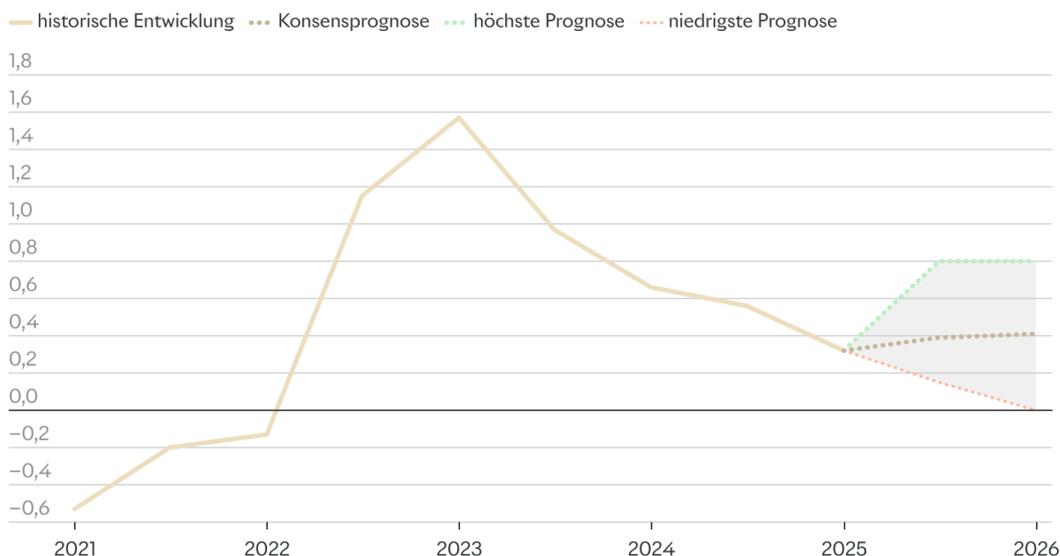
Grafik: Schweizerische Bankiervereinigung · Quelle: Swiss Banking Outlook · Update März 2025

Die tieferen Inflationserwartungen sorgen für ein vergleichbares Bild bei der Rendite der 10-jährigen Staatsanleihe. Diese dürfte gemäss den Befragten auf dem tiefen Niveau von 0,4 Prozent verbleiben. Gegenwärtig zeigt sich der Zinsvorteil der Schweiz besonders deutlich. In den USA, Deutschland, Grossbritannien und Frankreich beläuft sich die Rendite der 10-jährigen Staatsanleihen auf 2,4 Prozent bis 4,6 Prozent.

Abbildung 6

Rendite 10-jährige Staatsanleihe

Veränderung der Rendite der Schweizer Bundesanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren



Grafik: Schweizerische Bankiervereinigung · Quelle: Schweizerische Nationalbank, Swiss Banking Outlook · Update März 2025

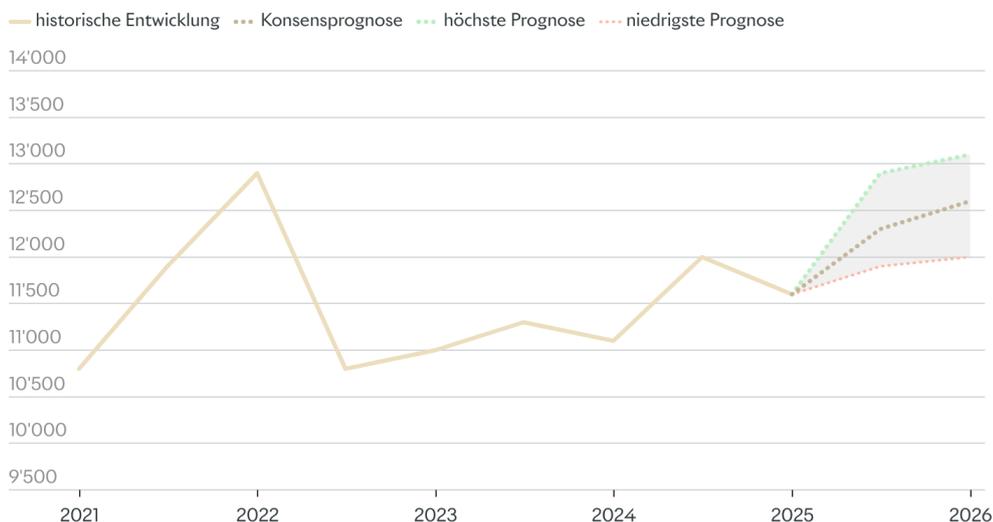
Die Einschätzungen zur Entwicklung des Schweizer Aktienmarkts deuten auf eine positive Entwicklung hin. Zur Jahresmitte erwarten die Expertinnen und Experten im Durchschnitt einen Indexstand des Swiss Market Index (SMI) von 12'400 Punkten, was einen deutlichen Anstieg gegenüber den rund 11'600 Punkten zum Jahresende 2024 bedeutet. Allerdings bleibt diese Prognose hinter der optimistischeren Einschätzung des «Swiss Banking Outlook» aus dem Vorjahr zurück, der für Juni 2025 einen historischen Stand von 12'850 Punkten prognostizierte.

Zum Jahresende wird ein SMI-Stand von 12'600 Punkten erwartet. Dies entspricht einem Anstieg von 8,6 Prozent für das Jahr 2025 und liegt deutlich über dem langfristigen Wachstum: Während in den letzten 5 Jahren das jährliche Wachstum im Schnitt bei 1,8 Prozent lag, legte der SMI in den letzten 10 Jahren jährlich um durchschnittlich 2,6 Prozent zu.

Abbildung 7

Swiss Market Index SMI

Veränderung der Rendite der Schweizer Bundesanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren



Grafik: Schweizerische Bankiervereinigung · Quelle: SIX Swiss Exchange, Swiss Banking Outlook · Update März 2025

Die Expertinnen und Experten gehen von weitgehend stabilen Wechselkursen für das nächste Jahr aus (vgl. Abbildung 2). Die Konsensprognose bestätigt die gängige Erwartung eines starken Frankens als sicherer Hafen in einem international unsicheren Umfeld. Ein Grund gegen einen noch stärkeren Franken könnte sein, dass die Teilnehmenden an der Umfrage mit den von der SNB selbst nicht ausgeschlossenen Devisenmarktinterventionen der SNB rechnen.

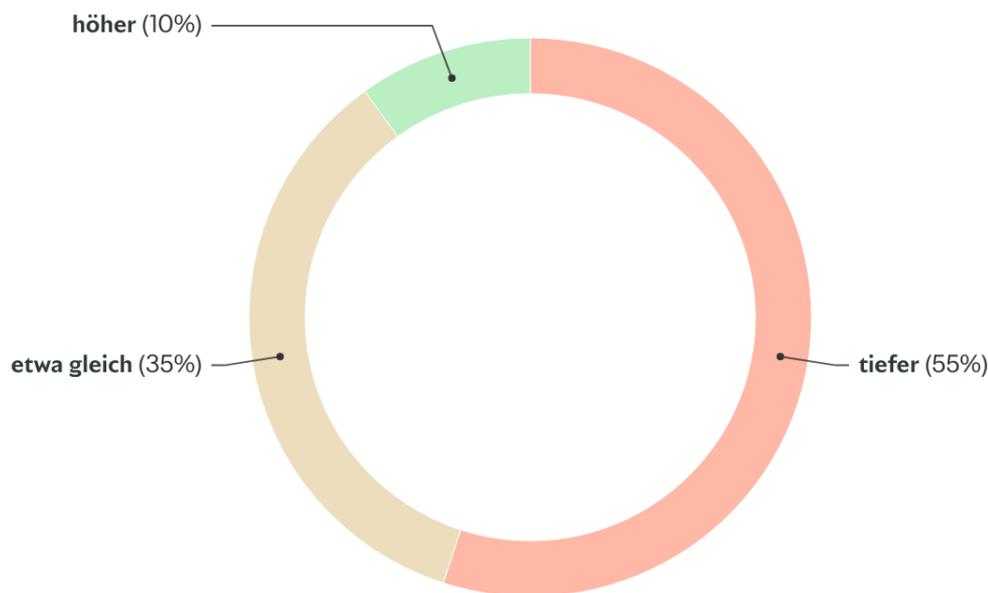
Zinsumfeld stellt die Banken vor Herausforderungen

Die erwartete Geschäftsentwicklung für den Bankensektor ist gemäss den Expertinnen und Experten insgesamt leicht rückläufig. Der aggregierte Geschäftserfolg dürfte im Jahr 2025 tiefer ausfallen als in den Spitzenjahren 2023 und 2024. Während 35 Prozent der befragten Expertinnen und Experten von einem gleichen aggregierten Geschäftserfolg wie 2024 ausgehen, erwartet mit 55 Prozent der grösste Anteil eine negative Entwicklung im Jahresverlauf. Der Hauptgrund dafür liegt gemäss den Befragten in den tieferen Zinsmargen.

Abbildung 8

Aggregierter Geschäftserfolg

Erwarteter Geschäftserfolg 2025 gegenüber dem Vorjahr



Grafik: Schweizerische Bankiervereinigung · Quelle: Swiss Banking Outlook · Update März 2025

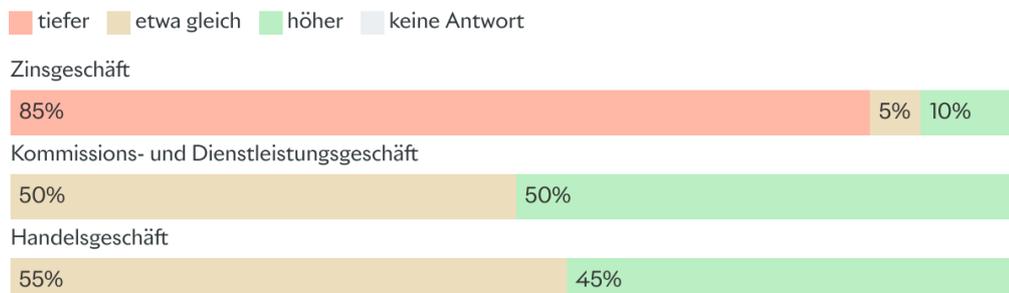
Die Einschätzungen zur Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder fallen entsprechend sehr unterschiedlich aus. Im Zinsgeschäft wird gegenüber dem vergangenen Jahr überwiegend ein Rückgang prognostiziert. Dabei drückt insbesondere das tiefe Zinsniveau auf die Marge. Demgegenüber gehen die Expertinnen und Experten je zur Hälfte von steigenden oder unveränderten Erfolgen im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft aus. Das gleiche Bild zeigt sich in den Erfolgserwartungen für das Handelsgeschäft.

Kumuliert ergeben diese Einschätzungen ein leicht rückläufiges Bild für den aggregierten Geschäftserfolg (vgl. Abbildung 8): 55 Prozent sehen die Einbussen im Zinsgeschäft als dominanten Faktor an und erwarten einen Rückgang des aggregierten Geschäftserfolgs. 45 Prozent der Expertinnen und Experten rechnen hingegen damit, dass die Erträge aus diesen beiden Geschäftsfeldern die Rückgänge im Zinsgeschäft ausgleichen oder sogar übertreffen können.

Abbildung 9

Geschäftserfolg nach Bereich

Erwarteter Geschäftserfolg 2025 gegenüber dem Vorjahr



Grafik: Schweizerische Bankiervereinigung · Quelle: Swiss Banking Outlook · Update März 2025

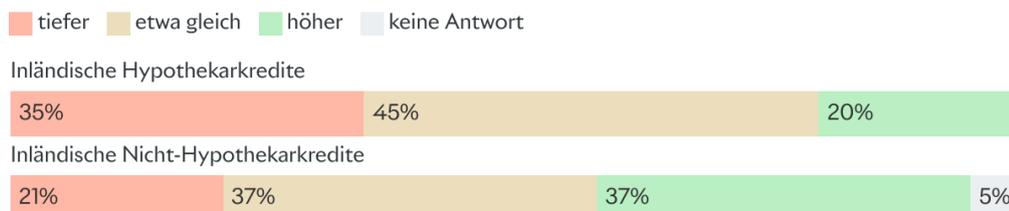
Die Einschätzungen zum Kreditwachstum fallen uneinheitlich aus. Während die optimistische Prognose für das Hypothekarkreditgeschäft auf eine überdurchschnittliche Nachfrage infolge niedrigerer Zinsen zurückgeführt wird, verweisen skeptischere Expertinnen und Experten auf eine restriktivere Kreditvergabe. Gründe dafür sind eine durch die anhaltende Reduktion der Kundeneinlagen und die Anpassung der Mindestreserveanforderungen verursachte Abnahme der Liquidität für Kredite. Das positive Kreditwachstum bleibt aufgrund der steigenden Immobilienpreise und der anhaltenden Nachfrage dennoch möglich. Gleichzeitig belastet jedoch der Margenrückgang den Zinserfolg.

Bei inländischen Nicht-Hypothekarkrediten ist aufgrund der weiterhin tiefen Zinsen und der erfreulichen Konjunktorentwicklung ein moderates Wachstum zu erwarten.

Abbildung 10

Wachstumsrate im Kreditgeschäft

Erwartetes Wachstum 2025 gegenüber dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre gemäss SNB-Bankenstatistik (3% p.a.)



Grafik: Schweizerische Bankiervereinigung · Quelle: Swiss Banking Outlook · Update März 2025

Die Einschätzung bei den verwalteten Vermögen aus dem Ausland fällt erfreulich aus. Eine Mehrheit der Befragten geht für 2025 von einer leichten bis starken Zunahme aus. Die Konsensprognose für das Wachstum liegt im Bereich zwischen 2,5 Prozent und 5 Prozent. In diesem Bereich liegt auch das von der BCG erwartete langfristige Wachstum. Den Haupttreiber sehen die Expertinnen und Experten in der starken Börsenperformance des nächsten Jahres.

Auch die Nettozuflüsse aus dem Ausland werden positiv eingeschätzt. Hier wird mit einem Wachstum von 1 Prozent bis 2 Prozent gerechnet. Der Grund dafür liegt indes in der Stabilität und Attraktivität des Schweizer Finanzplatzes. Zu diesem Schluss gelangt auch die Studie [«Die Auswirkungen geopolitischer Risiken auf die Schweizer Banken»](#), die von der Schweizerischen Bankiervereinigung und zeb im September 2024 veröffentlicht wurde.

Abbildung 11

Veränderung der in der Schweiz verwalteten Auslandsvermögen

Erwartete Veränderung 2025 in Prozent gegenüber dem Vorjahr

■ -2,5 bis 0%
 ■ 0 bis +2,5%
 ■ +2,5 bis +5%
 ■ +5 bis +7,5%

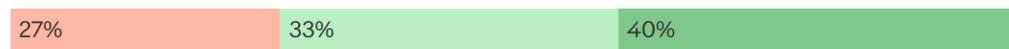
Veränderung Auslandsvermögen



aufgrund der Marktentwicklung



aufgrund der Nettozuflüsse aus dem Ausland



Hinweis: Die dargestellten Bereiche repräsentieren alle Nennungen im möglichen Antwortbereich von -10 bis +10%

Grafik: Schweizerische Bankiervereinigung · Quelle: Swiss Banking Outlook · Update März 2025